

Betriebsanleitung

W1C *plus* SFZ

Airpress-Controller



**Zeitsteuerung
Tendenzerkennung
Wartungsintervalle**

Für Softwarestand V3.2.2
Version 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Beschreibung der Steuerung	3
2. Displayanzeigen und Tastenbelegung	4
2.1 Der Anzeigebetrieb	5
2.2 Servicefunktionen	9
2.2.1 Anzeige der Programmversion	9
2.2.2 Anzeige der Ein- und Ausgangszustände	9
2.2.3 Displaywechsel aktivieren/deaktivieren: NEU	10
2.3 Das Hauptmenü	11
2.3.1 Schaltpunkte Pumpe	12
2.3.2 Schaltpunkte Hochwasser	13
2.3.3 Schaltpunkte Messung OK (Störung Messung)	14
2.3.4 Messung Überdruck (nur bei Lufteinperlung)	15
2.3.5 Probelauf	17
2.3.6 Taktbetrieb	19
2.3.7 Einschaltverzögerung nach Netzausfall	20
2.3.8 Nachlaufzeit (zur Niveauregulierung für offene Systeme)	21
2.3.9 Wartungsintervall	22
2.3.10 Tendenzmessung	23
2.3.11 Hysterese Absetzzeit	27
2.3.12 Messbereich Veränderung	28
2.3.13 Zurücksetzen des Impuls- und Betriebsstundenzählers	29
2.3.14 Zählerwerte verändern	30
2.3.15 Displaybeleuchtung aktivieren/deaktivieren NEU	31
3. Sicherheitshinweise	32
4. EG- Konformitätserklärung	33
5. Notizen	34
6. Notizen	35

Jegliche Vervielfältigung dieses Handbuchs, gleich nach welchem Verfahren, ist ohne schriftliche Genehmigung durch die Wiechert GmbH, auch auszugsweise, nicht erlaubt.

Alle Rechte vorbehalten. © Copyright 2017 Wiechert GmbH

1. Allgemeine Beschreibung der Steuerung

- + **Eine einfach und intuitiv zu bedienende Menüebene**
Alle Schaltpunkte und Zeiten können problemlos programmiert werden!

- + **Ein hintergrundbeleuchtetes Display**
Auch bei schlechter Sicht komfortabel Messwerte ablesen und programmieren!

- + **Mehr Funktionen**
wie z.B. Einschaltverzögerung bei Netzausfall, Taktbetrieb
Impulszählung, Störung Messung und Wartungsintervall.
Auswertung und Anzeige der Dichtungsüberwachung im Motorraum.

Als Messverfahren sind pneumatische, hydrostatische und Ultraschall Messungen möglich.

Als Schaltpunkte sind Pumpe Aus/Ein und ein Hochwasseralarm programmierbar.

Niveau, Betriebsstunden, Pumpenstatus und Pumpenstarts werden im Wechsel digital im Display angezeigt.

Anpassungen und Sonderwünsche am Programm sind durch die auf einer Kleinststeuerung basierenden Technologie jederzeit möglich.

2. Displayanzeigen und Tastenbelegung

Anordnung der Tasten unter dem Display:



Niveau	Betriebs- stunden	Impuls- zähler	Pumpen- status
--------	----------------------	-------------------	-------------------

Displayanzeigen:

Die Displayanzeigen sind in zwei Betriebsarten aufgeteilt.

Der **Anzeigebetrieb** und das **Hauptmenü**.

Wenn Sie die Anlage einschalten, befindet sich die Steuerung sofort im **Anzeigebetrieb**. In diesem Modus werden alle wichtigen Informationen im Wechsel im Display angezeigt.

Wenn Sie ein Display länger beobachten wollen, können Sie das jeweilige Display durch Drücken und Halten der zugehörigen Taste anzeigen lassen. Im **Hauptmenü** werden sämtliche Einstellungen vorgenommen.

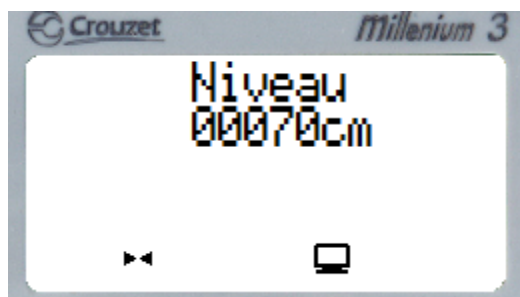
2.1 Der Anzeigebetrieb

Die Displayanzeigen im **Anzeigebetrieb** und die zugehörigen Tasten sind nachfolgend aufgelistet.

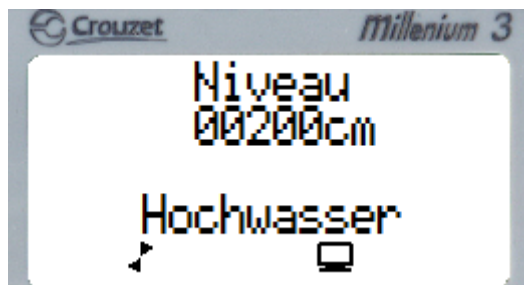
Niveauanzeige:

In der Niveauanzeige werden das **aktuelle Niveau** und die dazugehörigen Störmeldungen blinkend angezeigt.

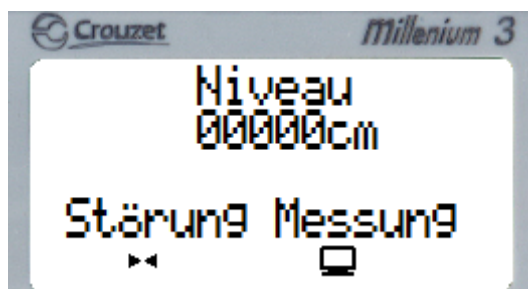
Niveau normal



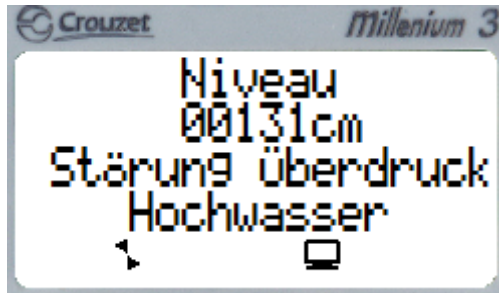
Störmeldung **Hochwasser**



Störmeldung **Störung Messung**



Störung Überdruck

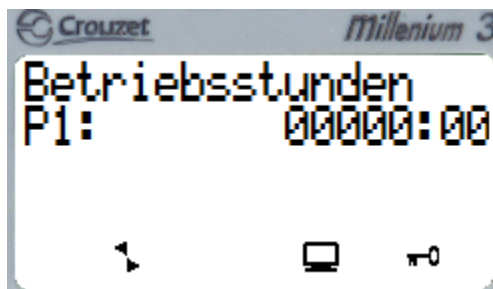


Permanente Anzeige durch Drücken und Halten der Taste



Betriebsstunden:

In der Anzeige Betriebsstunden werden die **Gesamtbetriebsstunden** der Pumpe angezeigt.



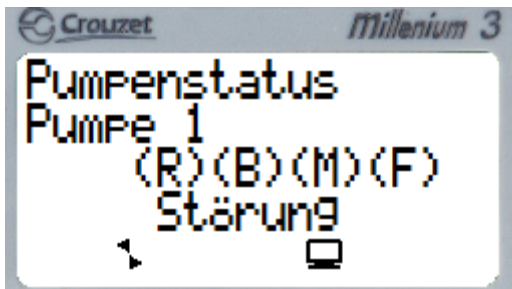
Permanente Anzeige durch Drücken und Halten der Taste



Pumpenstatus:

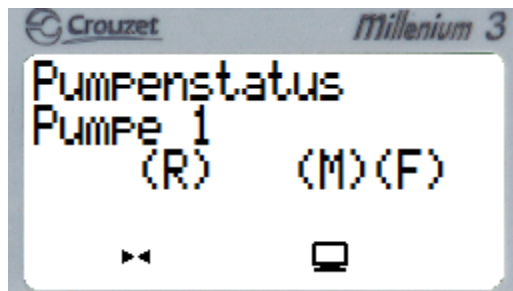
In der Anzeige Pumpenstatus wird der aktuelle **Status der Pumpe** angezeigt.

- R = Regler
- B = Begrenzer
- M = Motorschutz
- F = Feuchtschutz (Dichtungsüberwachung im Motorraum)



Sollte ein Aggregat gestört sein, fängt der jeweilige Platzhalter an zu blinken und das Wort Störung erscheint unten im Display.

Hier im Beispiel ist der Begrenzer der Pumpe gestört. Status „B“ und „Störung“ blinken.



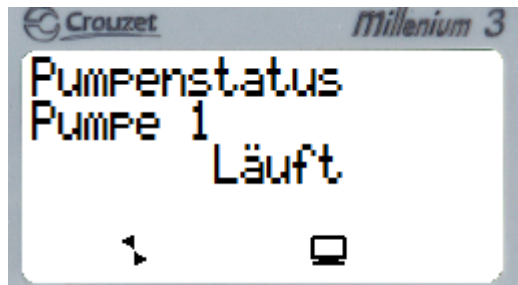
Da die Pumpe bei der „Störung Begrenzer“ nicht selbsttätig wieder anlaufen darf, muss die Störung nach Behebung durch Drücken der

Tasten  +  quittiert werden!

Diese Funktion kann mit Hilfe des digitalen Einganges „IG“ überbrückt werden. Wird z.B. ein Thermistor-Relais eingesetzt, so soll nicht doppelt quittiert werden müssen.

Hierfür müssen lediglich 24V am Eingang anliegen.

Bei Betrieb der Pumpe wird anstelle des Status „(R)(B)(M)(F)“ der Status „Läuft“ angezeigt.

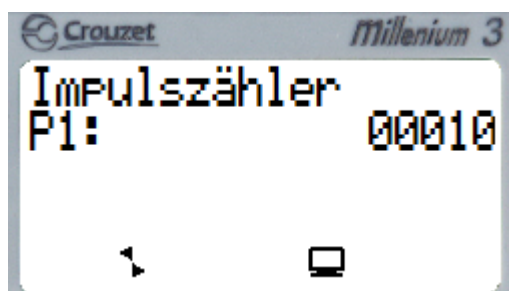


In der unteren Zeile wird bei Nachlaufzeit der Pumpe „Nachlaufzeit“ eingeblendet. Siehe dazu auch Punkt 2.3.7.

Permanente Anzeige durch Drücken und Halten der Taste  .

Impulszähler:

In der Anzeige Impulszähler werden die **Gesamtstarts der Pumpe** angezeigt.



Permanente Anzeige durch Drücken und Halten der Taste  .

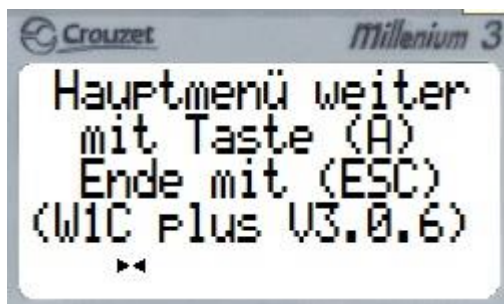
2.2 Servicefunktionen

Diese Funktionen sind nicht relevant für den Betrieb der Anlage, sie dienen nur als Information im Servicefall.

Bei einer Störung sollten Sie uns stets die folgenden Daten angeben.

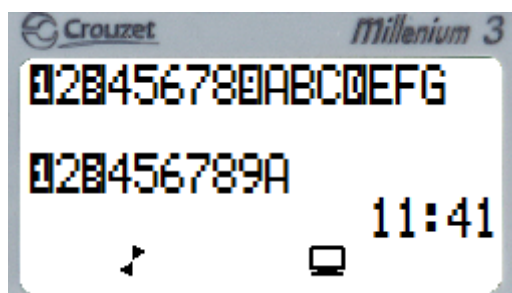
2.2.1 Anzeige der Programmversion

Im Hauptmenü können Sie die Programmversion ablesen.



2.2.2 Anzeige der Ein- und Ausgangszustände

Wenn Sie im Anzeigebetrieb die Taste  drücken und halten, können Sie den aktuellen Status der Ein- und Ausgänge ablesen.



Oben im Display erscheint der **Status der Eingänge**:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 A B C D E F G

In der ersten Reihe die Eingänge 1 – 9 und A - G.

Wenn die Nummer oder der Buchstabe des Eingangs umrandet wird, hat der Eingang ein „1-Signal“, wird nur die Nummer oder der Buchstabe angezeigt, hat der Eingang ein „0-Signal“.

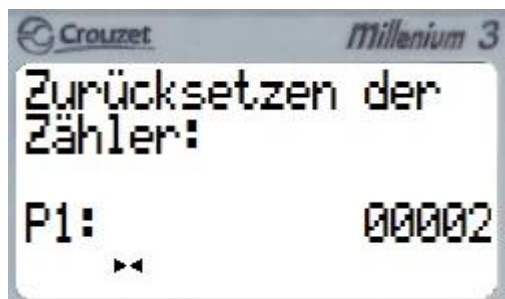
Genauso verhält es sich bei den **Ausgängen:**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 A



Wenn die Nummer oder der Buchstabe des Ausgangs umrandet wird, ist der Ausgang geschaltet, wird nur die Nummer oder der Buchstabe angezeigt, ist der Ausgang nicht geschaltet.

2.2.3 Displaywechsel aktivieren/deaktivieren: **NEU**

Wenn Sie die Anlage einschalten, befindet sich die Steuerung sofort im **Anzeigebetrieb**. In diesem Modus werden alle wichtigen Informationen im Wechsel im Display angezeigt. Soll der Wechsel deaktiviert werden, muss im Menü „**Zurücksetzen der Zähler**“ **P1**: der Wert **00001** auf den Wert **00002** eingestellt werden. (siehe auch **Zurücksetzen der Zähler** Seite 28)



Wählen sie die Pumpe mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun auf „00002“ gesetzt werden.


Danach bestätigen Sie mit der Taste .

2.3 Das Hauptmenü

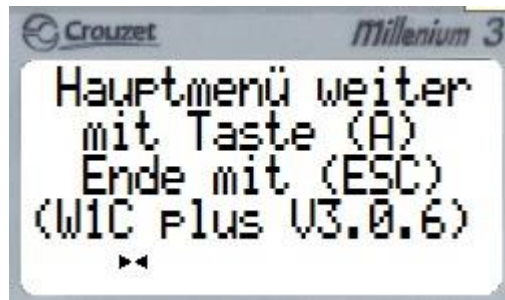




Hinweis


Sie sollten den *Hand - 0 - Automatik* Schalter der Pumpe stets auf „0“ stellen wenn Sie Veränderungen an den Einstellungen vornehmen. Da die Einstellungen sofort übernommen werden, könnte es sonst zu einem unbeabsichtigten Einschalten der Pumpe kommen!

In das Hauptmenü gelangen Sie, wenn Sie im **Anzeigebetrieb** die Taste  3 Sekunden drücken und halten.

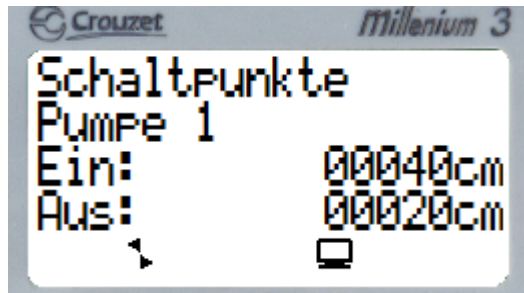
Sie sollten dann folgendes Display sehen.



Mit den Tasten  oder  können Sie jetzt durch die Menüpunkte des Hauptmenüs navigieren.

Zurück in den Anzeigebetrieb gelangen Sie mit der Taste  Die Menüpunkte im **Hauptmenü** und die Einstellungsanleitungen sind nachfolgend aufgelistet:

2.3.1 Schaltpunkte Pumpe





In diesem Menü können Sie die Schaltpunkte für die Pumpe einstellen.

Ausschaltpunkt einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Aus** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.



Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Einschaltpunkt einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Ein** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

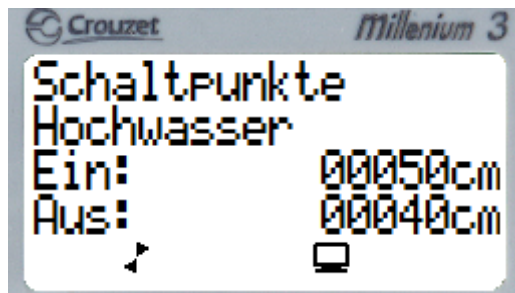
Danach bestätigen Sie mit der Taste .



Hinweis

Der Einschaltpunkt darf auf keinen Fall unterhalb des Ausschaltpunktes liegen, da sonst ein automatisches Abschalten der Pumpe nicht mehr erfolgen kann!

2.3.2 Schaltpunkte Hochwasser



In diesem Menü können Sie die Schaltpunkte für den Hochwasseralarm einstellen.

Ausschaltpunkt einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Aus** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Einschaltpunkt einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Ein** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

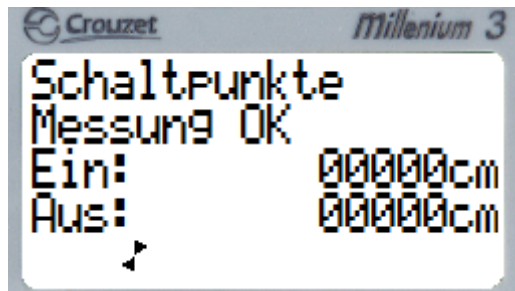
Danach bestätigen Sie mit der Taste .



Hinweis

Der Einschaltpunkt darf auf keinen Fall unterhalb des Ausschaltpunktes liegen, da sonst ein automatisches Abschalten des Alarms nicht mehr erfolgen kann!

2.3.3 Schalterpunkte Messung OK (Störung Messung)



In diesem Menü können Sie die Schalterpunkte für den Alarm „Störung Messung“ einstellen. Geben Sie als Schalterpunkt den Minimalwert ein, den die Anlage anzeigt wenn kein Wasser vorhanden ist (jedoch mindestens „Ein“ „1“, „Aus“ „0“). Wenn Sie die Funktion deaktivieren wollen geben Sie bei „Aus“ „-1“ ein und bei „Ein“ „0“ ein.

Ausschaltpunkt einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Aus** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Einschaltpunkt einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Ein** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

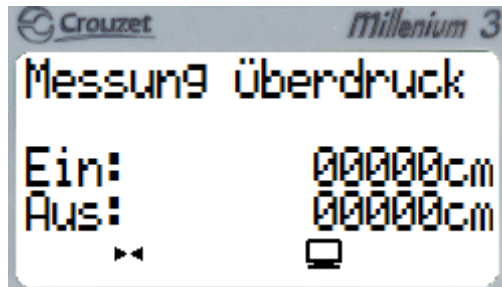
Danach bestätigen Sie mit der Taste .



Hinweis

Der Einschaltpunkt darf auf keinen Fall unterhalb des Ausschaltpunktes liegen, da sonst ein automatisches Abschalten des Alarms nicht mehr erfolgen kann!

2.3.4 Messung Überdruck (nur bei Lufteinperlung)



In diesem Menü können Sie eine **Überwachung des Luftschlauches** einstellen.

Ist dieser z.B. verstopft oder ist das Kondenswasser im Schlauch gefroren, kommt es zu einem Überdruck im Schlauch. Es kommt zu einer falschen Niveaueanzeige. Ein dauerhaftes Pumpen wäre die Folge.


Ist jedoch der eingestellte Wert erreicht, wird die Pumpe deaktiviert und eine Störmeldung (Störung Überdruck) befindet sich im Niveaudisplay.

Wenn Sie die Funktion deaktivieren wollen, geben Sie bei „Aus“ „0“ ein und bei „Ein“ „-1“ ein.

Ausschaltpunkt einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Aus** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Einschaltpunkt einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Ein** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

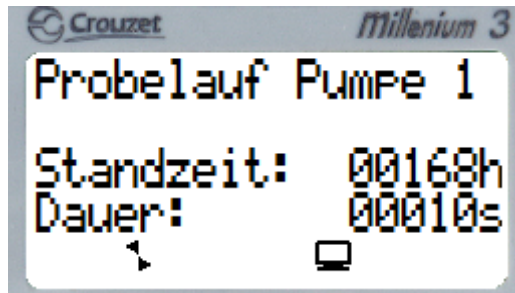
Danach bestätigen Sie mit der Taste .



Hinweis

Der Einschaltpunkt darf auf keinen Fall unterhalb des Ausschaltpunktes liegen, da sonst ein automatisches Abschalten des Alarms nicht mehr erfolgen kann!

2.3.5 Probelauf



In diesem Menü können Sie einen Probelauf der Pumpe programmieren. Diese Funktion dient dazu, dass die Pumpe sich bei geringem Wasseraufkommen nicht festsetzt. Für die eingestellte Zeit wird dann ein Probelauf durchgeführt. Da hier zwischen der inaktiven Zeit und der eingestellten Zeit verglichen wird, können Werte von 1 Stunde bis **32767 Stunden** eingestellt werden.


Beispiele:

1 Woche	-	168 h
2 Wochen	-	336 h
3 Wochen	-	504 h
4 Wochen	-	672 h
2 Monate	-	1344h
1365 Tage	-	32767 h


Die Zeit für die Dauer wird in Sekunden angegeben. Der maximale Wert beträgt **32767 Sekunden** das entspricht 546,1 Minuten oder 9,1 Stunden.

Probelauf Standzeit einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Standzeit** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Wird die Standzeit auf 0 Stunden gesetzt, ist der Probelauf deaktiviert.

Probelaufdauer einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Dauer** Wert.

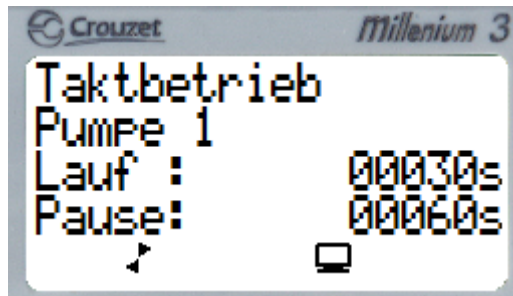
Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Das Menü kann über die  Taste wieder verlassen werden.

2.3.6 Taktbetrieb



In diesem Menü können Sie den Taktbetrieb der Pumpe einstellen. Diese Funktion dient dazu, dass eine bestimmte Fördermenge der Pumpe nicht überschritten wird.

Nach der eingestellten Laufzeit pumpt die Pumpe dann erst wieder nach Ablauf der Pausenzeit.

Der Zyklus beginnt mit der Pausenzeit!

Sind beide Werte auf 0 gesetzt, ist der Taktbetrieb deaktiviert.

Die Zeit wird in Sekunden angegeben.

Der maximale Wert beträgt **32767 Sekunden**, das entspricht 546,1 Minuten oder 9,1 Stunden.

Wird der Taktbetrieb aktiviert, MUSS die Tendenzerkennung deaktiviert werden.

Laufzeit Taktbetrieb einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Lauf** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Pausenzeit Taktbetrieb einstellen:

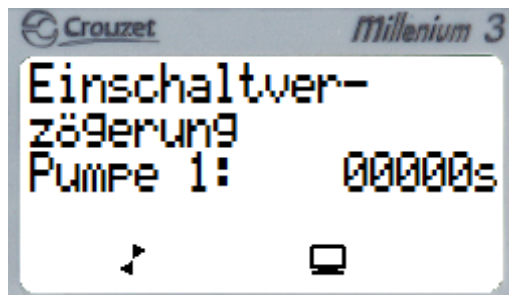
Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Pause** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

2.3.7 Einschaltverzögerung nach Netzausfall



In diesem Menü können Sie die Einschaltverzögerung der Pumpe nach einem Netzausfall einstellen.

Die Pumpe schaltet dann nach Netzwiederkehr erst nach der eingestellten Zeit wieder ein.

Diese Funktion kann z.B. zum gestaffelten Anlaufen mehrerer Pumpwerke benutzt werden.



Ist der Wert auf 0 gesetzt, ist die Einschaltverzögerung deaktiviert.


Die Zeit wird in Sekunden angegeben.

Der maximale Wert beträgt **32767 Sekunden**, das entspricht 546,1 Minuten oder 9,1 Stunden.

Zeit Pumpe 1 einstellen:

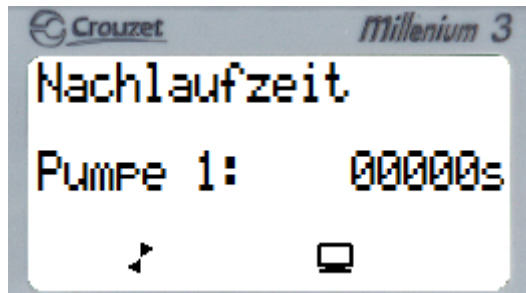
Drücken Sie die Taste , die **Zeit für Pumpe 1** fängt an zu blinken.

Nun können Sie den Wert mit den Tasten  und  anpassen.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Das Menü kann über die  Taste wieder verlassen werden.

2.3.8 Nachlaufzeit (zur Niveauregulierung für offene Systeme)



In diesem Menü können Sie die Nachlaufzeit der Pumpe einstellen.
Die Nachlaufzeit beginnt wenn der Ausschaltpunkt der Pumpe erreicht ist.
Die Pumpe bleibt in Betrieb für die eingestellte Zeit.
In Kombination mit dem Taktbetrieb ist die Nachlaufzeit nur in der Laufphase aktiv.

Diese Funktion dient bei einem „offenen Messsystem“ dazu, das Tauchrohr komplett frei zu pumpen, damit sich ein neues Luftpolster bilden kann.

Ist der Wert auf 0 gesetzt, ist die Nachlaufzeit deaktiviert.

Die Zeit wird in Sekunden angegeben.
Der maximale Wert beträgt **32767 Sekunden** das entspricht
546,1 Minuten oder 9,1 Stunden.

Zeit Pumpe 1 einstellen:

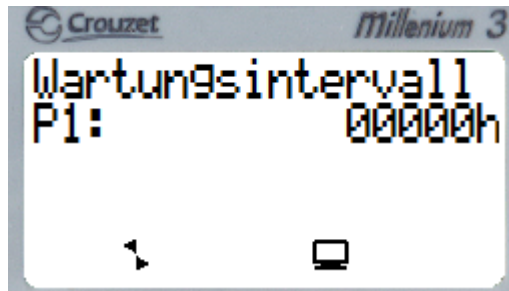
Drücken Sie die Taste , die **Zeit für Pumpe** beginnt zu blinken.

Nun können Sie den Wert mit den Tasten  und  anpassen.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Das Menü kann über die  Taste wieder verlassen werden.

2.3.9 Wartungsintervall



In diesem Menü können Sie den **Wartungsintervall** einstellen. Der Wartungsintervall vergleicht den eingestellten Wert mit dem Betriebsstundenzähler. Sind diese beiden Werte identisch gibt es eine Meldung im Niveaudisplay und eine Alarmmeldung.

Die Zeit ist in Stunden angegeben.
Der maximale Wert beträgt **32767 Stunden**.

Die Meldung muss mit  und  quittiert werden.

Ist der Wert auf 0 gesetzt, ist der Wartungsintervall deaktiviert.

Beispiele:

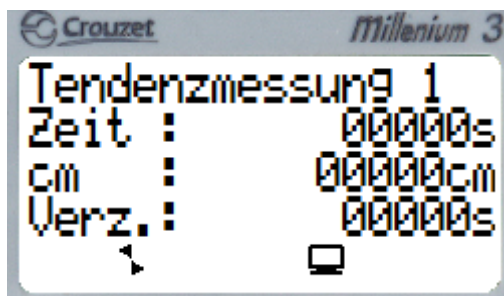
2 Wochen	-	336 h
4 Wochen	-	672 h
2 Monate	-	1344h
6 Monate	-	4032h
12 Monate	-	8064h
1365 Tage	-	32767 h

Das Menü kann über die  Taste wieder verlassen werden.

2.3.10 Tendenzmessung

Die Tendenzmessung besteht aus zwei verschiedenen Messungen. Bei der Tendenzmessung 1 wird ein Vergleich zwischen einem Startniveau und einem zweiten Niveau nach einer eingestellten Zeit gemacht. Die Tendenzmessung 2 aktiviert die Tendenzmessung 1, wenn das Niveau sich nicht, in einem eingestelltem Zeitintervall, verändert hat.

Wird die Tendenzmessung aktiviert, MUSS der Taktbetrieb deaktiviert werden.



In diesem Menü können Sie die Parameter für die Tendenzmessung 1 einstellen. Sollte bei laufender Pumpe keine sinkende Tendenz des Wasserstands erkannt werden, wird die Pumpe abgeschaltet und die Tendenzmessung 2 beginnt von vorne. Es muss in der eingestellten **Zeit** eine Niveauabsenkung der eingestellten **cm** erfolgen damit die Tendenz als sinkend erkannt wird. Sollte keine sinkende Tendenz vorhanden sein, wird nach der eingestellten Zeit **Verz. (Verzögerung)** die Pumpe abgeschaltet und beginnt einen neuen Messzyklus.

Zeit einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Zeit** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste  .

Der maximale Wert beträgt **32767 Sekunden**, das entspricht 546,1 Minuten oder 9,1 Stunden.

Niveauabsenkung in cm einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **cm** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Verzögerungszeit einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Verz.** Wert.

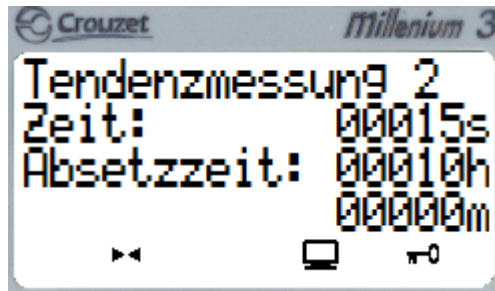
Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Der maximale Wert beträgt **32767 Sekunden**, das entspricht 546,1 Minuten oder 9,1 Stunden.

Die Tendenzmessung 2 beginnt vor der Tendenzmessung 1!



In diesem Menü können Sie die Parameter für die Tendenzmessung 2 einstellen. Diese aktiviert die Pumpe. Sollte sich innerhalb der eingestellten Zeit das Niveau nicht verändert haben, wird die Pumpe nach der eingestellten Absetzzeit freigegeben.


Danach startet Tendenzmessung 1!

Zeit einstellen:



Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Zeit** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste  .
Der maximale Wert beträgt **32767 Sekunden**, das entspricht 546,1 Minuten oder 9,1 Stunden.

Absetzzeit einstellen:

Drücken Sie die Taste  oder  und navigieren Sie die weiß blinkenden Kästchen auf den **Absetzzeit** Wert.

Dort angelangt, wählen sie diesen Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste  .
Der maximale Wert beträgt **32767 Stunden und 59 Minuten**

Wird ein Minutenwert außerhalb von 0 bis 59 eingegeben, ist die Funktion der Tendenzmessung nicht mehr gewährleistet!

Beispiele:

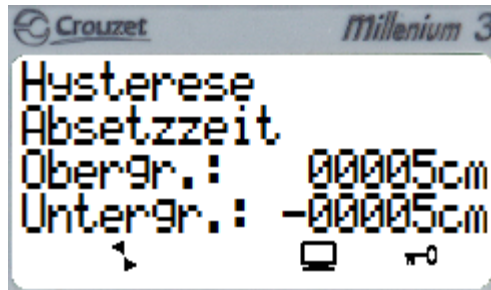
2 Wochen	-	336 h
4 Wochen	-	672 h
2 Monate	-	1344h
6 Monate	-	4032h
12 Monate	-	8064h
1365 Tage	-	32767 h

Zum **Deaktivieren** der Tendenzmessung 1 und 2 alle Werte auf „0“ stellen.

Das Menü kann über die  Taste wieder verlassen werden.

2.3.11 Hysterese Absetzzeit

In diesem Menü können Sie die Hysterese der Absetzzeit für die Tendenzmessung 2 einstellen.



Um minimale Niveauschwankungen durch z.B. Wellenbewegungen oder Spannungssprünge auszugleichen und somit die Funktion der Tendenzmessung 2 zu gewährleisten, kann mit Hilfe dieses Menüs eine Ober- bzw. Untergrenze des nicht-steigendem Niveau parametrieren werden.

Ober- bzw. Untergrenze einstellen:

Wählen sie den Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

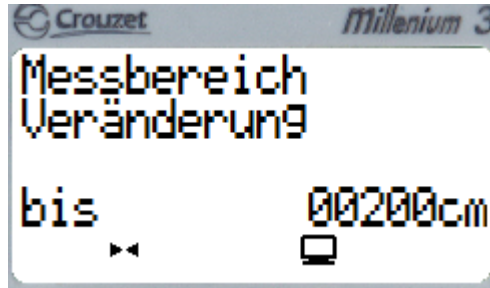
Die Angaben sind in Zentimetern.

Der Maximalwert beträgt 32767 bzw. – 32767 Zentimeter das entspricht 327,67 Meter bzw. -327,67 Meter.

Das Menü kann über die  Taste wieder verlassen werden.

2.3.12 Messbereich Veränderung

In diesem Menü können Sie den Messbereich verändern.



Bereich verändern:

Wählen sie den Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Die Angaben sind in Zentimetern.

Der Maximalwert beträgt 32767 Zentimeter das entspricht 327,67 Meter.

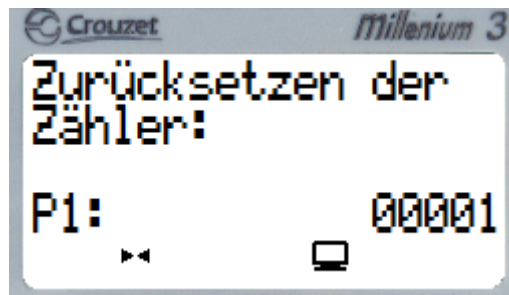
Das Menü kann über die  Taste wieder verlassen werden.

2.3.13 Zurücksetzen des Impuls- und Betriebsstundenzählers



Der Impulszähler setzt sich automatisch nach der maximalen Impulsmenge von 32767 zurück auf **0**.

Der Betriebsstundenzähler setzt sich auch automatisch nach den maximalen Betriebsstunden von 32767 und 59 Minuten zurück.

Jedoch können beide auch manuell, z.B. nach einem Pumpenaustausch, zurückgesetzt werden.



Wählen sie die jeweilige Pumpe mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun auf „00000“ gesetzt werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

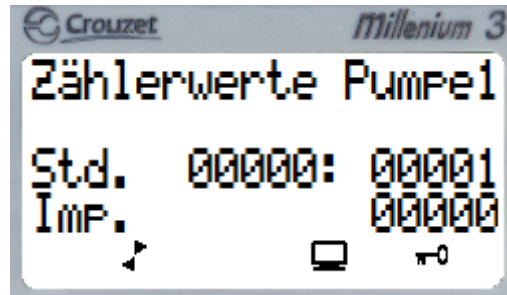
Der Impuls- und Betriebsstundenzähler ist nun zurückgesetzt.

Damit diese wieder von vorne zu Zählen beginnen, muss der auf „00000“ gesetzte Wert, nach dem gleichen Schema wie zuvor, auf „00001“ gesetzt werden.

Das Menü kann über die  Taste wieder verlassen werden.

2.3.14 Zählerwerte verändern

Sollen nach einem Controllertausch oder einem Softwareupdate alte Zählerdaten wieder eingepflegt werden, kann dies in folgendem Menüpunkt erfolgen.



Wählen Sie den jeweils anzupassenden Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

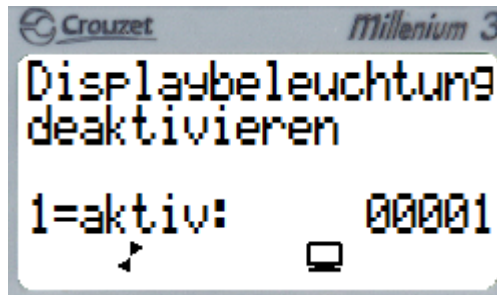
Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Das Menü kann über die  Taste wieder verlassen werden.

2.3.15 Displaybeleuchtung aktivieren/deaktivieren **NEU**

Sollte sich der Controller in einer Umgebung befinden, in der die dauerhafte Displaybeleuchtung stören sollte, kann diese mit Hilfe des folgenden Menüs deaktiviert werden. Ist die Funktion deaktiviert, so leuchtet das Display erst beim Drücken einer Funktionstaste für ca. 30 Sekunden auf.



Wählen Sie den anzupassenden Wert mit  aus. Dieser beginnt zu blinken.

Mit  und  kann der Wert nun angepasst werden.

1= dauerhafte Displaybeleuchtung aktiviert.

0= dauerhafte Displaybeleuchtung deaktiviert.

Danach bestätigen Sie mit der Taste .

Das Menü kann über die  Taste wieder verlassen werden.

3. Sicherheitshinweise



Arbeiten an der Elektrotechnik dürfen nur von autorisierten Personen mit entsprechender elektrotechnischer Qualifikation vorgenommen werden.

Bei der Durchführung der Arbeiten sind die jeweils gültigen VDE-Bestimmungen anzuwenden.



Sie sollten den *Hand - 0 - Automatik* Schalter der Pumpe stets auf „0“ stellen wenn Sie Veränderungen an den Einstellungen vornehmen.

Da die Einstellungen sofort übernommen werden, könnte es sonst zu einem unbeabsichtigtem Einschalten der Pumpen kommen!



(Option)

Achtung ! Bei Handbetrieb der Pumpen erfolgt keine Abschaltung der Pumpen bei Störung Temperaturschutz.

Damit soll sichergestellt werden, dass die Pumpen auch bei Ausfall der Steuerung betrieben werden können

4. EG- Konformitätserklärung

(DIN EN ISO/IEC 17050-1 "Allgemeine Kriterien für Konformitätserklärungen von Anbietern")

<u>Anbieter / Betrieb:</u>	Wiechert Steuerungsbau GmbH Westernkamp 15 33803 Steinhagen Tel: 05204/9128-0 Fax: 05204/2350
----------------------------	--

<u>Produktbezeichnung:</u>	Funktion:	Pumpensteuerung
	Typ/Modell:	W1C plus SFZ
	Baujahr:	2017

Niederspannungs-Richtlinie 2014/35/EG, gemäß Anhang 3 B vom 26. Feb. 2014
Hiermit erklären wir, dass das nachstehend bezeichnete Produkt in ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien Niederspannung entspricht.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

DIN EN 61 439-1 / VDE 0660-600 Allgemeine Anforderungen (Teil 1)

DIN EN 61-439-2/VDE 0660-600 Energie-Schaltgerätekombinationen (Teil 2)

DIN EN 60204-1 (VDE 0113 Teil 1) Sicherheit von Maschinen

VDE 0660 Teil 500 Abschnitt 8.3.1

EG-Richtlinie für elektrische Betriebsmittel in explosiver Atmosphäre DIN EN 60079-14/VDE 0165-1: 2014

Atex-Richtlinien 2014/34/EU

EU-Richtlinie 2011/65/EG

Anbringung der CE-Kennzeichnung

(In Verbindung mit oder ohne Herstellerkennzeichnung sichtbar auf der Niederspannungsschaltgerätekombination oder Verteiler angebracht, ggf. auch nach Öffnen der Tür lesbar)

Ort, Datum: Steinhagen, 08.05.2017 Unterschrift:



Wiechert
Steuerungsbau GmbH
Westernkamp 15 – Postfach 1462
Tel. 05204/9128-0 – Fax 23 50
33803 Steinhagen

(Heidel, Technischer Leiter) (Hersteller – Stempel)

5. Notizen

6. Notizen

W1C plus
Eingestellte Parameter

Parameter	Eingestellt	Geändert 1	Geändert 2
Pumpe Ein	40 cm		
Pumpe Aus	20 cm		
Hochwasser Ein	260 cm		
Hochwasser Aus	250 cm		
Messung OK Ein	3 cm		
Messung OK Aus	1 cm		
Messung Überdruck Ein	-1cm <i>deaktiviert</i>		
Messung Überdruck Aus	0cm <i>deaktiviert</i>		
Probelauf Standzeit	168h		
Probelauf Dauer	5s		
Taktbetrieb Lauf	0s <i>deaktiviert</i>		
Taktbetrieb Pause	0s <i>deaktiviert</i>		
Einschaltverzögerung	0s <i>deaktiviert</i>		
Nachlaufzeit	0s <i>deaktiviert</i>		
Wartungsintervall	0h <i>deaktiviert</i>		
Tendenz 1 Zeit	120s		
Tendenz 1 cm	5 cm		
Tendenz 1 Verz.	135s		
Tendenz 2 Zeit	15s		
Tendenz 2 Absetzzeit h	10h		
Tendenz 2 Absetzzeit m	0m		
Hysterese Absetzzeit Ober	5cm		
Hysterese Absetzzeit Unter	-5cm		
Messbereich	200cm		
Zählerwerte Impulse	-		
Zählerwerte Stunden	-		
Zählerwerte Minuten	-		